



# BELLINIPOST

Sommer/2018

Das Magazin der BELLINI Senioren-Residenz Krefeld GmbH

BELLINI Krefeld  
**Karneval**

BELLINI Krefeld  
**Lebenslauf  
Herr Kirfel**

Gut zu wissen  
**Singen kennt  
kein Alter**



Die  
Ostfriesischen  
Inseln

BEHANDLE ANDERE,  
WIE DU SELBST BEHANDELT WERDEN MÖCHTEST.  
[www.bellini-krefeld.de](http://www.bellini-krefeld.de)

**BELLINI**  
SENIOREN-RESIDENZEN

## Die Ostfriesischen Inseln

### Sieben schöne Schwestern

Die sieben Ostfriesischen Inseln Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Norderney, Juist und Borkum bieten unendliche Weiten, naturbelassene Landschaften, eine frische Brise und herrlich lange Strände. Dabei hat jede Insel ihr ganz eigenes Gesicht und ihren ganz speziellen Charakter – von idyllisch-ruhig über turbulent oder sportlich-aktiv bis allergiefreundlich ist alles dabei. Besonders beliebt sind die Inseln, auf denen Autos verboten sind und das Inselleben durch Fahrräder, Spaziergänger, Pferdedroschken oder eine Inselbahn geprägt ist. Wenn dann noch der Handyempfang schlecht ist, steht der puren Entspannung nichts mehr im Weg.



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
BELLINI Senioren-Residenzen GmbH  
Am Alten Posthof 3 · 50667 Köln  
Tel. 0221 949980-0 · Fax 0221 949980-88  
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

**Geschäftsführer:** Andreas Bochem

**Haftungshinweis:**  
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die BELLINI Senioren-Residenz Krefeld GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

**Gestaltung & Realisierung:**  
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH  
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda  
Tel. 0661 2969828-0 · www.ideenagentur.de

**Druck:**  
JD Druck GmbH  
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach  
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

**Fotos & Illustrationen:** istock.com



## Liebe Leser(innen),

nun sind die ersten Monate des Jahres 2018 schon vorbei. In dieser Zeit haben wir in der BELLINI Senioren-Residenz Krefeld schon einiges gemeinsam erlebt.

Unter anderem schauten wir uns den Krefelder Rosenmontagszug am Hansazentrum an, hatten Besuch von verschiedenen Künstlern und sind zum Wochenmarkt gefahren. Auch an den Ostertagen hatten wir hier viel Spaß. Es wurde gebastelt, gebacken und der lang ersehnte Frühling begrüßt. Außerdem stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Bewohner und sein Leben vor. Ausführlichere Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe.

Es wird noch viele weitere tolle Angebote geben. **Am 6.7.2018 von 14–18 Uhr steht unser Sommerfest an, auf das wir uns schon sehr freuen und zu dem wir Sie herzlich einladen.** Ein kleiner Ausblick vorab: Es wird Livemusik durch Herrn van den Hof geben, afrikanisches Zöpfeflechten, Kinderschminken, Torwandschießen und vieles mehr. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Motto für dieses Jahr wird sein: „Rote Karte gegen Langeweile“. Da in den Sommermonaten auch die Fußball-WM stattfindet, werden wir das Fußball-Motto aufgreifen.

Außerdem werden wir dieses Jahr die Straußenfarm in Remagen besuchen, ein Tanzcafé hier in der Einrichtung anbieten und eine Vernissage mit den Bildern, die unsere Bewohner gemalt haben, wird auch stattfinden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Sandra Trispel,  
Einrichtungsleitung*

*Verena Jeukens,  
Pflegedienstleitung*

Ausflug Benrader Obsthof

Tanztee

**BELLINI**  
SENIOREN-RESIDENZ KREFELD

**Rote Karte**  
gegen  
Langeweile!

**FUSSBALL-WM**  
**Sommerfest**  
6. Juli 2018 · Anpfiff 14 Uhr · Verlängerung ab 19 Uhr

In der Spielzeit erwartet Sie:  
• Live-Musik mit Herrn van den Hoff  
• Torwandschießen  
• Wellness  
• Kinderschminken  
• Spanferkel, Bierwagen, Eis & Co.

BELLINI Senioren-Residenz Krefeld GmbH · Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld · www.bellini-krefeld.de



# Karneval

Karneval 2018 wurde in diesem Jahr bei uns ausgiebig gefeiert. Wir bekamen am 1.2.18 Besuch vom Comité Crefelder Carneval, das uns mit fast 150 Mann besuchte. Unter anderem dabei waren: die Oppumer Prinzengarde 2006 e. V., Prinz Sebastian I., Prinzessin Jessica I. und die Minitanzgarde der Oppumer Prinzengarde mit Gefolge.

Die Küche versorgte uns mit Berlinern und Kaffee, für die Kinder gab es Saft und jede Menge Süßigkeiten. Die Stimmung war sehr fröhlich. Es wurde viel gelacht und vor allem wurde viel getanzt, was auch die beigefügten Fotos zeigen. Die Mitarbeiter hatten sich toll verkleidet und auch unsere Bewohner trugen Perücken und falsche Nasen. Die Prinzengarde wurde mit einem dreifachen Helau empfangen und die Auftritte wurden von allen Anwesenden mit Staunen verfolgt. Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie toll schon die Kleinsten tanzen können. Zum Abschluss wurden von der Kinderprinzessin an drei unserer Bewohner Orden verteilt.

Die Altweiberfeier hat dieses Jahr bei uns in der gesamten Einrichtung stattgefunden. Auf allen Wohnbereichen und im Erdgeschoss war etwas los. Überall lief Musik und auf den Fernsehbildschirmen waren die Live-Übertragungen der Züge zu sehen. Extra für diesen Anlass hatten wir Krawatten besorgt, die

unsere männlichen Mitarbeiter anzogen. Die Damen des Hauses wurden dann mit Scheren ausgestattet und durften auf Krawattenjagd gehen. Die Bewohnerin, die die meisten Krawatten erbeutet hatte, Frau Jaschenko, bekam als „Gewinn“ eine kleine Katze aus Porzellan als Dekoration für ihr Zimmer geschenkt.

An Rosenmontag schauten wir uns mit ein paar Bewohnern den Rosenmontagszug am Hansazentrum an. Um einen guten Blick auf den Zug zu haben, durften wir auf den Balkon vom Hanseanum. Die Aussicht war klasse und wir konnten von dort aus den ganzen Zug überblicken. Der Zug kam zwar etwas verspätet, aber die Zeit konnten wir gut durch nette Gespräche mit anderen Besuchern überbrücken. Kaffee und Kuchen gab es auch in den Räumlichkeiten vom „einLaden“. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir dort gemeinsam die Zeit verbringen durften und freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch im Hansazentrum.

Im Anschluss wurde der Rosenmontag auch hier im Haus gefeiert. Mit tollen Büttensreden und viel Musik. Wir ließen die Sektkorken knallen und es wurde viel gelacht. Auch die Angehörigen, die an den Karnevalstagen bei uns waren, haben mitgefeiert. Zum Abschluss der ganzen Feierlichkeiten wurde eine Polonaise durch das Restaurant gemacht. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Feiern.



# Juni



1.6.18	Freitag	15.30 Uhr	BINGO mit tollen Preisen	Restaurant
2.6.18	Samstag	10.30 Uhr	ZEITUNGSRUNDE	WB 2
4.6.18	Montag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE Kleine Feier für die im Mai geborenen Bewohner/-innen	Treff 2
8.6.18	Freitag	15 Uhr	AUSFLUG Wir fahren in den Stadtwald	Krefeld
10.6.18	Sonntag	10.30 Uhr	HUNDEBESUCH „Elly“ besucht uns mit Frauchen Frau Zander	
12.6.18	Dienstag	10.30 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Restaurant
12.6.18	Dienstag	15.30 Uhr	TANZTEE Live-Musik mit Herr Zillen und Herr Besen	Restaurant
13.6.18	Mittwoch	10.30 Uhr	AUSFLUG Wir machen einen Stadtbummel durch Kempen	Kempen
19.6.18	Dienstag	15 Uhr	AUSFLUG Wir fahren in den Krefelder Zoo	Krefeld
22.6.18	Freitag	15.30 Uhr	KEGELN	Restaurant
22.6.18	Freitag	10 Uhr	MALEN IN DEN MORGENSTUNDEN mit der Künstlerin Anna Gebert	Treff 2
24.6.18	Sonntag	10.30 Uhr	FRÜHSHOPPEN Gemeinsames „Klönen“	WB 1

**Wir gratulieren ...**

Johanna Hauptmann	6.6.	Hannelore Trispel	21.6.
Walter Eimers	10.6.	Johanna Verheyen	22.6.
Theresia Peters	13.6.	Ursula Kurth	26.6.
Fritz Sabrowski	16.6.	Selma Jaschin	27.6.



				1	
1				5	4
		4		2	
	2		4		
6	3				5
	4				

# Juli

1.7.18	Sonntag	10.30 Uhr	FRÜHSCHOPPEN Gemeinsames „Klönen“ auf WB 2	Restaurant
2.7.18	Montag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE für die Bewohner/-innen, die im Juni Geburtstag hatten	
2.7.18	Montag	15.30 Uhr	SPIEL & SPASS	Restaurant
3.7.18	Dienstag	10 Uhr	AUSFLUG Wir fahren zur Kevelaer Basilika	
5.7.18	Donnerstag	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING Frage- und Antwortspiel	WB 2
6.7.18	Freitag	14 Uhr	SOMMERFEST	Treff 2
8.7.18	Sonntag	10.30 Uhr	HUNDEBESUCH „Elly“ besucht uns mit Frauchen Frau Zander	Restaurant
11.7.18	Mittwoch	10.30 Uhr	KOCHGRUPPE Gemeinsam mit unseren Bewohnern	WB 1/WB 2
15.7.18	Sonntag	15 Uhr	AUSFLUG Wir fahren mit dem Schluff	Treff 2
21.7.18	Samstag	15 Uhr	TANZTEE Die Moonlights besuchen uns und machen Live-Musik	
30.7.18	Montag	14 Uhr	AUSFLUG Wir fahren ins Café „Wingertsches Erb“	

# August

1.8.18	Mittwoch	10.30 Uhr	KRÄUTERBEET Wir pflegen gemeinsam das Kräuterbeet	Garten
1.8.18	Mittwoch	15.30 Uhr	WASSERGYMNASTIK Wasserspaß im Garten	Garten
2.8.18	Donnerstag	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING Frage- und Antwortspiel	Treff 2
4.8.18	Samstag	15.30 Uhr	MÄNNERGRUPPE Gesprächsrunde für unsere Männer	WB 2
5.8.18	Sonntag	10.30 Uhr	HUNDEBESUCH „Elly“ besucht uns mit Frauchen Frau Zander	
6.8.18	Montag	10.30 Uhr	MONTAGSMALER Unterhaltsames Ratespiel	Restaurant
8.8.18	Mittwoch	15.30 Uhr	KLÖNEN Erzählen in lockerer Runde	Garten
9.8.18	Donnerstag	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING Frage- und Antwortspiel	WB 2
9.8.18	Donnerstag	15 Uhr	AUSFLUG Wir fahren in den Stadtgarten	Krefeld
10.8.18	Freitag	15.30 Uhr	WASSERGYMNASTIK Wasserspaß im Garten	Garten
11.8.18	Samstag	10 Uhr	ZEITUNGSRUNDE	Garten
16.8.18	Donnerstag	14 Uhr	AUSFLUG Wir fahren zum Hülser Berg	
22.8.18	Mittwoch	15.30 Uhr	TANZCAFÉ Wir tanzen bei Live-Musik	Restaurant

## Suchen und gewinnen!

Die kleinen Vögelchen bringen wieder Gewinne.  
Wie viele Vögel zählen Sie?

### Haben Sie alle Vögelchen gefunden?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an:  
BELLINI Senioren-Residenzen GmbH  
Am Alten Posthof 3 · 50667 Köln  
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.

Einsendeschluss ist der 30.6.2018.

### Wir gratulieren ...

Hedwig Kulitza	2.7.	Helga Kuhnert	15.8.
Irmgard Heimann	9.7.	Agnes Helene Lenzen	15.8.
Maria Schumann	27.7.	Waldemar Jaschin	16.8.
Abraham Yahya	1.8.	Ernst Smieskol	18.8.
Anni Reinfeld	4.8.	Rachil Jachenko	31.8.
Josef Kirfel	10.8.		
Ingeborg Bloom	12.8.		

## Ostern

Die Ostertage haben wir eingeläutet mit dem Färben von über 100 Eiern. Unsere Bewohner waren superfleißig und malten richtige Kunstwerke auf die Eier. Die bunten Ostereier haben wir dann in Osternester gelegt und diese für alle auf die Tische gestellt. Zusätzlich bekam jeder Bewohner einen Schokoladenhasen zu Ostern geschenkt.

Am Dienstag vor Ostern kam der katholische Pfarrer zu uns und hielt eine Ostermesse in unserem Restaurant. Die Messe war gut besucht von unseren Bewohnern und ein paar Angehörigen.

Wir hatten noch viele weitere Angebote über die Ostertage. An Gründonnerstag haben wir gemeinsam mit einigen Kindern und Jugendlichen aus dem benachbarten Jugendtreff Osterlämmer gebacken. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Jung und Alt zusammen werken und sich gegenseitig helfen. Die Jugendlichen haben sich einige Lämmer mitgenommen für einen Osterbrunch, die anderen wurden hier im Haus verputzt. Aber auch wir besuchten den Jugendtreff zu einem Osterbasar, den die Jugendlichen organisiert hatten. Es gab viele selbstgebastelte Ostergeschenke zu sehen und alles war toll dekoriert. Es gab Kaffee und Kuchen für alle Besucher und unsere Bewohner kamen schnell ins Gespräch mit den anderen Gästen.

Um unser Haus schön österlich zu dekorieren, hatten wir auch einige Bastelangebote. Unter anderem haben wir Osterkränze gebastelt, die uns wirklich gut gelungen sind. Unsere Bewohner haben viel gemalt und



Hasen und Blumen ausgeschnitten und beklebt und, und, und. Mit den ganzen tollen Kunstwerken haben wir dann gemeinsam das Haus geschmückt. Der Frühling kam dieses Jahr zwar erst sehr spät, aber pünktlich zu Ostern haben die Narzissen und die Forsythien in unserem Garten geblüht.

Karfreitag wurden Geschichten gelesen zum Thema Ostern und die Bewohner tauschten sich aus über ihre Erinnerungen, wie sie das Osterfest früher verbracht haben. Als weiteres Angebot wurde im Restaurant „Osterbingo“ gespielt. Es gab für jeden Teilnehmer Kleinigkeiten zu gewinnen. Die Preise waren Süßigkeiten und kleine Dekoartikel mit Oster- oder Frühjahrsmotiven, mit denen sich die Bewohner ihre Zimmer dekorieren konnten. Ostersonntag sind einige Bewohner zum Benrader Obsthof spazieren gegangen. Dort gab es verschiedene Obstsorten zum Probieren und frischgepressten Apfelsaft. Wir haben auch verschiedene Apfelsorten gekauft, um sie den anderen Bewohnern in der Einrichtung mitzubringen.

An Ostermontag sind einige Bewohner dann zum Osterfeuer zum Mitmach-Bauernhof „Mallewupp“ in Krefeld gefahren. Das Wetter war zwar unbeständig, aber alle waren in dicke Jacken eingepackt und nah am Feuer war es gut auszuhalten. Es gab Getränke und Stockbrot, Live-Musik und es wurde viel geredet und gelacht.



## Ostfriesische Inseln *Sieben Mal Erholung*

**Welche der sieben Ostfriesischen Inseln die schönste ist – darüber scheiden sich die Geister. Doch wer einmal seine Lieblingsinsel gefunden hat, kehrt oft ein Leben lang wieder.**

Schon die Anreise zu den Ostfriesischen Inseln ist Entspannung pur: Die Fahrzeiten richten sich oft nach den Gezeiten der Nordsee und an Bord der Schiffe wird einem zum ersten Mal ordentlich der Kopf durchgepusht. Mit etwas Glück sieht man schon unterwegs die ersten Seehunde auf einer der Sandbänke in der Sonne liegen. Im Zielhafen angekommen, geht es meist mit der Pferdekutsche oder dem Elektrokarren weiter. Denn nur auf Norderney und Borkum sind Autos erlaubt.

Doch zurück zu der Frage, welche Insel am ehesten ein Besuch wert ist: Das westlichste und größte Eiland ist **Borkum** (Titelbild). Sonnenanbeter und Wassersportler lieben den etwa 26 Kilometer langen Sandstrand, während man sich in der Stadtmitte in eleganten Geschäften, einem Spielcasino und schicken Restaurants wunderbar die Zeit vertreiben kann.

Die Nachbarinsel **Juist** trägt den Beinamen „Töwerland“, Zauberland. Frei von Trubel, Alltagsstress und Hektik genießen Urlauber hier vor allem die Natur und die Dünen- und Strandlandschaft.

Auf **Norderney** hingegen ist immer was los. Kultur und Trubel locken viele Tagesgäste auf die Insel. Im alten Kulturtheater spielt jeden Sommer das Warschauer Symphonieorchester, im Casino rollt rund ums Jahr die Kugel und im Wellnessstempel Badehaus kann man sich mit Thalasso-Anwendungen verwöhnen lassen.

**Baltrum** ist so klein, dass es nicht einmal Straßennamen gibt. Der Spitzname „Dornröschen“ passt genau, denn die herrliche Ruhe wird höchstens von ein paar Vögeln gestört. Lachmöwen, Brandgänse und Zwergseeschwalben lieben das nur fünf Kilometer lange und 1,5 Kilometer breite Eiland.

Das Wahrzeichen von **Langeoog** ist der Wasserturm, von dem aus man eine Panoramansicht über die ganze Insel und sogar bis hinüber zu den Nachbarinseln hat. Aber auch von der Melkhörndüne, der höchsten Erhebung Ostfrieslands, eröffnet sich ein traumhafter Blick über die Deich- und Dünenlandschaft.

**Spieleroo** ist die urigste unter den Ostfriesischen Inseln. Die Insel ist geprägt von hübschen Friesenhäusern, einem dörflichen Charme und viel intakter Natur. Eine Fahrt mit der Museumspferdebahn – der einzigen Eisenbahn, die in Deutschland noch von Pferden gezogen wird – ist der beschaulichste Weg, die Insel zu entdecken.

Die östlichste Nordseeinsel **Wangerooge** liegt nur acht Kilometer vom Festland entfernt. Der ewige Wechsel von Strand, Watt, Dünen und Salzwiesen beruhigt die Seele. Mit der Inselbahn erkunden die Gäste die Sehenswürdigkeiten in gemütlichem Tempo.



## Unsere Wochenangebote

MONTAG	15.30 Uhr	SPIEL & SPASS Spielenachmittag	Treff 2
DIENSTAG	10 Uhr	SINGEN mit Herrn Bürgers	Restaurant
FREITAG	10 Uhr	MALEN in den Morgenstunden	Restaurant

## Herr Kirfel *Lebenslauf*



Ich, Josef Kirfel, als Stammhalter von Anna Jeßberger und Wilhelm Kirfel, bin am 10.08.1936 in Röttbach geboren. Mein Vater war Bautechniker und ich entwickelte schon früh Interesse an seinem Beruf. Daher besuchte ich die Volksschule von 1950 bis 1953 und erlernte danach das Handwerk des Maurers, Steinmetzen, Estrichlegers und Dachdeckers bei der Firma Vinzens Kaufmann.

Ich bin im Zuge meiner Arbeit viel herumgekommen und möchte Ihnen gerne von meinen Erfahrungen erzählen.

1953 machte ich meinen Gesellenbrief bei der Innung für Bau in allen Fächern. 1953 war ich auch auf meiner ersten Baustelle. Es wurde ein Krankenhaus gebaut. 1954 half ich in Wertheim beim Bau eines neuen Gaswerks von der Firma Görtz und Bauer. Diese Arbeit war nicht so einfach. Alle Steine hatten eine Zahl, ebenso die Nuten und Federn. 1955 ging ich nach Frankfurt in die Firma Wayss & Freytag AG. Wir bauten den Grund der Dresdener Bank. 1957 kam ich nach Remscheid zur Bergischen Bauhütte und baute eine Kirche, eine Schule und etliche Einfamilienhäuser. 1960 half ich mit der Firma Becker und Co., das Henkel-Werk und das Kulturzentrum in Leverkusen zu erweitern.

1973 arbeitete ich in München auf einer Großbaustelle und 1975 half ich in Pforzheim das neue Rathaus zu bauen. 1977 kam ich nach Ulm zur Firma Rapp in die Holzabteilung, wo ich lange arbeitete. Leider hatte ich dort 1985 einen Unfall, beim Sägen eines Brettes flog mir ein Holzstück ins Auge, wodurch ich auf einem Auge erblindete. Ich habe mich zwar gut damit abgefunden, aber manchmal ist es schwer für mich, nur mit einem Auge sehen zu können.

Nun lebe ich seit einigen Jahren in der BELLINI Senioren-Residenz und bin sehr glücklich hier. Die Mitarbeiter sind alle freundlich und hilfsbereit.



## Singen kennt kein Alter

**Singen macht Freude und ist gesund – ob unter der Dusche, im Singkreis oder im Chor. Auf der Spur der heilenden Kraft des Singens.**

Haben Sie heute schon gesungen? Wir meinen keine musikalischen Spitzenleistungen, sondern vielleicht ein kleines Liedchen nach dem Aufwachen oder eine Melodie beim Spazierengehen. Singen nämlich kann wunderbar bereichernd und wohltuend sein – es hebt die Stimmung, lässt Beschwerden vergessen und erinnert uns möglicherweise an schöne Erlebnisse. Für manche Menschen ist das Singen mit einer tiefen Spiritualität verbunden, etwa bei Kirchenliedern oder Mantren. Andere Lieder erinnern an die Kindheit oder an die Zeit, als die eigenen Kinder klein waren. Manche Senioren singen einfach aus Spaß an der Freude und genießen die Leichtigkeit, die sich beim Singen ganz automatisch einstellt.

Forscher haben herausgefunden, dass das Singen die Vitalität, Widerstandskraft, geistige Gesundheit und sogar das Selbstbewusstsein fördert. Und: Es fordert den ganzen Körper, etwa durch das tiefe Atmen und die aufrechte Haltung. Wissenschaftler von der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt haben kürzlich entdeckt, dass Singen sogar vor Erkältungen schützt und das Immunsystem stärkt. Schon rund zehn Minuten sollen ausreichen, um das Herzkreislauf-System auf Trab zu bringen. Wer regelmäßig

und öfter mal neue Lieder singt, fordert sich auch noch geistig heraus und trainiert sein Gedächtnis.

Gleichzeitig sorgt die Musik selbst für eine Expor-tion Endorphine. Das gilt vor allem für das Singen in der Gemeinschaft, denn der Gesang ist auch eine wunderbare Form der Geselligkeit und Kommunikation. Wenn im Singkreis oder Chor die eigene Stimme mit den Stimmen anderer Menschen verschmilzt, kann das sehr beflügelnd sein.

Sie sehen: Es gibt viele gute Gründe, mal wieder ein Lied anzustimmen. Dabei braucht es anfangs vielleicht etwas Mut. Denn im Laufe des Lebens verändert sich die Stimme, manchmal wird sie schwächer oder rauer. Doch weil es nicht darum geht, perfekt, sondern glücklich zu sein, freuen wir uns ganz besonders, wenn künftig aus vielen Gruppen- und Bewohnerzimmern Lieder erklingen.





## BELLINI Senioren-Residenz Krefeld GmbH

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld

Telefon 0 2151/73 77-0

info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de



Lust auf Ehrenamt?



Mitmachen  
**EHRENSACHE!**

## Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen  
unverbindlich unser  
Informationsmaterial  
hierzu zukommen.  
Melden Sie sich per  
Telefon, Brief oder E-Mail.

**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.bellini-geldern.de](http://www.bellini-geldern.de)

BELLINI

Am Schirkeshof 6  
47804 Krefeld

Telefon 0 2151 73 77-0  
Telefax 0 2151 73 77-10

info@bellini-krefeld.de  
www.bellini-krefeld.de